

Jahresbericht der musiktreibenden Züge im Kreis Paderborn für das Jahr 2015

Kreisverbandstag 2016 in Lichtenau-Atteln

Der Kreisfeuerwehrverband Paderborn verfügt nach wie vor über 6 musiktreibende Züge, die im Vergleich mit anderen Verbänden in OWL und NRW überdurchschnittlich groß sind.

Musikzug Buke der Freiwilligen Feuerwehr Altenbeken: 49 Musiker

Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe: 43 Musiker

Musikzug Lippling der Freiwilligen Feuerwehr Delbrück: 41 Musiker

Musikzug Schloß Neuhaus der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn: 53 Musiker

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Bad Lippspringe: 33 Musiker

Spielmannszug der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn: 61 Musiker

Somit beträgt die Gesamtstärke der musiktreibenden Züge im Kreis Paderborn: **280**
(im Vorjahr: 278)

Nachwuchs:

41 aktive Kameradinnen und Kameraden sind unter 18 Jahre alt.

59 Nachwuchsmusikerinnen und Nachwuchsmusiker befinden sich in der Ausbildung.

Frauen:

Der Frauenanteil in den Musik- und Spielmannszügen liegt bei etwa **30** Prozent. Wobei anzumerken ist, dass der Musikzug Buke keine Frauen aufnimmt.

Proben und Auftritte:

Im Schnitt probten die Feuerwehrmusiker **36** Abende im Jahr und agierten bei etwa **22** öffentlichen Auftritten als Repräsentanten der Feuerwehren im Kreis Paderborn.

Weiterbildung:

Die Aus- und Weiterbildung hatte auch im Jahr 2015 einen hohen Stellenwert. Im Ausbildungszentrum für Feuerwehrmusik wurden **15** D1-Lehrgänge (Bronze) und **1** D2-Lehrgänge (Silber) absolviert.

Rückblick und Ausblick:

Als Höhepunkt des Jahres 2015 feierte der Spielmannzug der Freiwilligen Feuerwehr Paderborn sein 60-jähriges Bestehen mit einem Musikerfest in der Paderborner Innenstadt, an dem 11 Klangkörper teilnahmen. Der Erlös in Höhe von 2000 Euro wurde den Klinik-Clowns gespendet. Der Musikzug Bad Lippspringe belohnte sich mit einer Fahrt nach Eisenach und gab im Mai sein erstes Waldkonzert an der Liegehalle.

Schlussbemerkung:

„Der Lohn des Musikers ist der Applaus“: An diesem Satz ist viel Wahres dran, aber auch der Musiker bzw. der Musikverein lebt nicht nur von Luft und Liebe allein. Er braucht Geld und zwar für Noten, Instrumente, Ausbilder und Dirigenten, für den Konzertsaal, für die Technik beim Konzert, für den Betrieb der Internetseite usw. Die Liste ließe sich um einige fortsetzen. Wir als Feuerwehrmusiker sind in der glücklichen Lage, von der Feuerwehr auf unterschiedlichste Weise unterstützt zu werden. Dafür sagen wir DANKE!! Doch die Auftritte werden weniger, denn auch viele Schützenvereine müssen mittlerweile hart kalkulieren und privat oder öffentlich finanzierte Konzerte gibt es kaum noch. Daher mein Appell: Auch jeder einzelne von uns – liebe Kameradinnen und Kameraden - kann die Feuerwehrmusik unterstützen, zum Beispiel durch einen Besuch beim Jahreskonzert **seines** Musik- oder Spielmannszugs.

Mein Dank gilt zum Schluss allen, die sich ehrenamtlich in den musiktreibenden Zügen engagieren.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

Sonya Harrison
Kreisstabführerin